



Auf dem Absprung zum Bundesentscheid der deutschen Chöre: Das Ensemble SingSing ist mit Spaß dabei.

Foto: SingSing

Acht starke Stimmen reißen mit

Seit zehn Jahren steht das Ensemble SingSing für A-Capella-Gesang auf hohem Niveau

Vom 12. bis 15. Mai reist die Formation SingSing zum Deutschen Chorwettbewerb nach Dortmund, um dort in der Kategorie „Vocal/Jazz“ das Saarland zu vertreten.

Von SZ-Mitarbeiterin
Alexandra Ruetzer

Saarbrücken. Dieses Ensemble braucht weder instrumentale Begleitung noch Soundeffekte vom Synthesizer. Mit acht starken Stimmen und maßgeschneiderten Arrangements reißen die Frauen und Männer von SingSing ihr Publikum mit. Ob Swing, Pop, Gospels oder Jazz – der A-Capella-Gesang von SingSing hat Klasse, groovt und zeugt intonatorisch wie musikalisch von hohem Niveau.

„Wir könnten das noch ausbauen, wenn wir mehr Zeit hätten“, sagt Jürgen Käfer, der

SingSing vor zehn Jahren zusammen mit seiner Frau Andrea Käfer, den Brüdern Edgar und Guido Weiß und Simone König gründete. Martina Muschalik und Sabine Schmidt-Stolle schlossen sich dem Ensemble an, das mit Gaby Sänger-Antoni zuletzt im Sommer 2009 ein neues Mitglied in seine Reihen aufnahm.

Rund 30 Stücke hat SingSing aktuell im Repertoire. Fünf davon werden zurzeit besonders intensiv geprobt. Denn vom 12. bis 15. Mai reist SingSing zum Deutschen Chorwettbewerb nach Dortmund, um in der Kategorie „Vocal/Jazz etc. vier bis zwölf Personen“ das Saarland zu vertreten. Im Landeswettbewerb hatte SingSing in dieser Kategorie gewonnen und sich damit für den Bundesentscheid qualifiziert. „Für uns ist das eine gute Gelegenheit, zu sehen,

wo wir stehen“, sagt Jürgen Käfer. Wie er und seine Frau – beide Mitglied im Würzburger Kammerchor von Martin Berger – singen auch viele andere Ensemblemitglieder in weiteren Chören oder Bands: Sabine König, früher bei den „Ulmer Spatzen“ und als Musicalsängerin am Theater Ulm, hat mit „Jazzbine“ eine eigene Band, Gaby Sänger-Antoni und Sabine Schmidt-Stoll sind Mitglied im Vokalensemble „Sine nomine“, Edgar und Guido Weiß sangen unter anderem im Vokalensemble 83 und Martina Muschalik hat als Lehrerin für Musik und Kunst im Berufsalltag ausreichend Gelegenheit, ihrer Liebe zum Gesang zu frönen.

Gemeinsam ist allen die Begeisterung für Musik und der Wunsch, auf hohem Niveau zu singen. Gewöhnlicher vierstimmiger Chorgesang kommt für

die meisten von ihnen nicht mehr in Frage. Während der Proben wird bei SingSing viel gelacht, danach gibt es traditionell Rotwein und Chips.

Die Terminkalender der Ensemblemitglieder sind prall gefüllt: Denn neben Beruf und Familie sind da auch noch die Probenwochenenden und Konzerttermine. Den nächsten Auftritt hat SingSing am Samstag, 17. April, 19 Uhr, im Rahmen des „1. Montessori Sing Sang“, einem Benefiz-Konzert zu Gunsten der Maria-Montessori-Grundschule auf der Rußhütte. Wer erfahren will, wieviele Punkte die SingSing-Mitglieder in Flensburg haben, was ihre Hobbys sind, und was sie bei SingSing noch so tun, wird auf der Website fündig.

Im Internet:
www.singsingers.de

AUF EINEN BLICK

Beim „1. Montessori Sing Sang“ tritt neben der A-Capella-Formation SingSing auch die saarländische Chanson-Diva Anne Schoenen im Duo mit dem Gitarristen Guido Allgaier auf. Auch die Grundschulkinder machen mit: Die Tanz- und die Musik-AG der Schule zeigen Kostproben ihrer Arbeit.

Termin: Samstag, 17. April, 19 Uhr, Turnhalle Grundschule Rußhütte. Kartenvorverkauf unter Tel. (06 81) 4 11 66. Karten können im Sekretariat der Schule montags 10 Uhr bis 14 Uhr abgeholt werden. Eintritt: 10 Euro (ermäßigt 5 Euro, Kinder bis 10 Jahre frei). *rae*